# Antrag Nr. 3

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen

an die 183. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

**ERASMUS+ für Lehrlinge**

Erasmus+ basiert auf einem EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa. Schwerpunkte des Programms sind soziale Inklusion, die Bewerkstelligung des grünen und digitalen Wandels und die Förderung der teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben. Es unterstützt Prioritäten und Aktivitäten, die im europäischen Bildungsraum, dem Aktionsplan für digitale Bildung und der europäischen Kompetenzagenda festgelegt sind. Über dieses Programm kann man deshalb diese Chancen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ergreifen.

Leider wird Erasmus+ meist nur von großen Betrieben in Anspruch genommen. Viele Klein- und Mittelbetriebe wissen nicht, dass auch ihre Lehrlinge Erasmus+ absolvieren können bzw. werden Informationen an die Auszubildenden meist nicht weitergeleitet. Entstehen Berührungspunkte zwischen Lehrlingen und diesem europäischen Jugendprogramm, so tauchen etliche zusätzliche Fragen auf. Ob diese anschließend vorhandenen Fragen von den Betrieben direkt beantwortet werden können, ist unklar. Leider lassen die Transparenz sowie der Bekanntheitsgrad von Erasmus+ für Lehrlinge zu wünschen über.

Was man jedoch mit Sicherheit festhalten kann: Alle Beteiligten würden von diesem EU-Programm profitieren!

**Die 183. Vollversammlung der Arbeiterkammer Tirol fordert daher:**

* Eine pro-aktive Bewerbung samt österreichweite Kampagnisierung von Erasmus+ seitens der Wirtschaftskammer Österreich mit Einbeziehung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.
* Eine Aufklärungskampagne an Pflichtschulen, um Jugendlichen die Vorteile einer Lehre aufzeigen zu können.
* Eine Klarstellung, dass keine Lehrzeitverlängerung notwendig ist, sofern ein Auslandspraktikum absolviert wird.
* Einen erleichterten Zugang für Lehrlinge zu Erasmus+